

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2023.01 | Presseinformation

VALIE EXPORT

Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me

04 | 03 – 10 | 04 | 2023

Pressekonferenz

Donnerstag, 2. März 2023, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 3. März 2023, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at/presse/valie-export



Pfeifen hängen von der Decke. Wie Tropfsteine baumeln die verzinkten Rohre einer Orgel herab, andere werfen schlanke, spitze Schatten auf die gläsernen Wände. Auch kleinere Pfeifen aus Blei sind im Erdgeschoss des Kunsthaus Bregenz zu sehen. An einer Wand reihen sich hölzerne Blöcke zu einem monumentalen Relief, das an die Arte Povera der 1960er und -70er Jahre erinnert. Alle Pfeifen stammen aus der Wallfahrtsbasilika *Sieben Schmerzen Mariae* am Pöstlingberg in Linz, dem Geburtsort der Künstlerin. In der Figur der Maria sieht VALIE EXPORT das auf dem vereinfachenden Dualismus von »gut« und »böse« basierende Frauenbild der Religionen verdeutlicht: Die Frau wird entweder als Ideal (Maria Muttergottes) verehrt oder als Sünderin (Maria Magdalena) geächtet. Die Orgel der bekannten Barockkirche wird derzeit durch eine neue ersetzt, VALIE EXPORT übernimmt den alten Bestand. Aus den ausrangierten Pfeifen stellt sie eine »Tonskulptur« zusammen: eine Komposition aus Hör- und Sichtbarem, eigens erdacht für den imposanten Raum des Kunsthaus Bregenz.

Mit der Eingangshalle betreten Besucher*innen ein wuchtiges Klanggebilde. Eine Gruppe von sieben Musikern intoniert einen Song von Charles Mingus. Der afroamerikanische Jazzmusiker hat das Lied 1961 komponiert, am Höhepunkt der Auseinandersetzungen um den Kalten Krieg. *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* ist Gebet und Geheul zugleich. Die Anrufung wird beharrlich wiederholt, ist eine Mischung aus Angst und Klage. Durch die jüngsten Ereignisse in der Ukraine erhält der Song eine schmerzliche Dringlichkeit. Einige der Pfeifen lässt VALIE EXPORT zu einer sogenannten »Stalinorgel« zusammenbauen. Die Skulptur erinnert an die gefürchtete Raketenbatterie aus dem Zweiten Weltkrieg, die Rohre schussbereit nach oben ausgerichtet. Die Pfeifen sind keine sakralen Klangkörper mehr, die Frieden und Heil stiften, sondern furchteinflößende Geschosse, die Zerstörung und Tod bringen.

VALIE EXPORT verwendet den Song von Charles Mingus bereits 1989 zum ersten Mal – in dem Jahr, das allgemein als das Ende des Kalten Krieges gilt. Im Dokumentarfilm *Aktionskunst International. Dokumente zum Internationalen*

Aktionismus fasst sie die Kunstgeschichte der 1960er Jahre zusammen. Mingus' Song liefert die Soundspur für den Situationismus. Die Künstlerin erläutert ihn als eine Kunstform, in der es vor allem um das subjektive Erleben und die Entgrenzung von Kunst und Leben geht. Auch die Orgelpfeifen interpretiert VALIE EXPORT als »Subjekte«. Sie finden sich zu einem vielstimmigen Chor zusammen. Zudem sind die Instrumente dem menschlichen Körper nachempfunden. Sie brauchen den Luftstrom wie der Mensch die Atmung. Die Luftschlitze an den Pfeifenkörpern werden im Fachjargon »Lippen« genannt. Schon 1969 beschäftigt sich die feministische Künstlerin theoretisch und künstlerisch mit der menschlichen Stimme. In ihrer Konzeptarbeit *Tonfilm* stellt sie eine Verbindung zwischen Licht und Ton, zwischen Ausdruck und Angst her. Ein fotoelektrischer Verstärker wird in die Stimmritze eingesetzt. Der Verstärker wird mit einem lichtempfindlichen Sensor verbunden. Strömt Licht, beginnt die Person unwillkürlich zu schreien. Aus dem Subjekt ist eine verzweifelte Maschine geworden. Die Tonskulptur für das Kunsthaus Bregenz nimmt diesen Gedanken wieder auf und aktualisiert ihn mit Blick auf die gegenwärtige politische Agenda, dem dringlichen Wunsch nach Frieden.



Sie hören ein Arrangement von Peter Madsen, der lange Mitglied der Charles Mingus Band war. Eingespielt wurde das Stück von Madsen und sechs weiteren Musikern, darunter der namhafte Vorarlberger Sänger George Nussbaumer. Die Aufnahme fand am 13. Januar 2023 in einem Studio in Hard nahe Bregenz statt. Die Orgelpfeifen wurden von den Musikern wie Flöten gespielt oder wie Percussions getrommelt.

»Der Song wurde damals für die Angst vor der Atombombe während des Kalten Krieges geschrieben, und jetzt springt er direkt in die jetzige Angst.«

VALIE EXPORT

Biografie

VALIE EXPORT



VALIE EXPORT (*1940, Linz), Medienkünstlerin, Performancekünstlerin, Filmemacherin, lebt und arbeitet in Wien. 1967 erfindet sie für sich den Namen VALIE EXPORT als künstlerisches Konzept und Logo, mit der Vorgabe, ihn nur in Versalien zu schreiben. Die Künstlerin nimmt 1977 an der documenta 6 und 2007 an der documenta 12 in Kassel teil. 1980 ist sie gemeinsam mit Maria Lassnig Vertreterin Österreichs bei der Biennale di Venezia. 2019 wird VALIE EXPORT mit dem Roswitha Haftmann-Preis und 2020 mit der »Goldenen Nica«, dem Prix Ars Electronica, ausgezeichnet. 2022 erhält sie den Max-Beckmann-Preis der Stadt Frankfurt.

Bereits 2011 war sie mit ihrer Einzelausstellung *Archiv* im Kunsthaus Bregenz zu sehen. 2023 werden Ausstellungen von VALIE EXPORT in Winterthur, Wien und Berlin zu sehen sein.

KUB Billboards

VALIE EXPORT

Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me



Die KUB Billboards zu VALIE EXPORTs Ausstellung ermöglichen Einblicke in den Produktionsprozess eines Musikstücks, der dem Publikum normalerweise verborgen bleibt. Im Herzen ihrer Tonskulptur im KUB steht das Lied *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* von Charles Mingus aus den 1960er Jahren. Für das Kunsthaus Bregenz hat Jazzpianist Peter Madsen das Stück neu arrangiert und zusammen mit seiner Band neu eingespielt. Die sechs KUB Billboards entlang der Bregenzer Seestraße zeigen Fotos der sieben Musiker bei der Aufnahme des Stücks. Sie dokumentieren die Arbeit im Studio und erweitern sie in den öffentlichen Raum.

Peter Madsen (Piano), Herwig Hammerl (Double Bass), Martin Grabher (Drums), Cenk Dogan (Alto Saxophon), Fabio Devigili (Tenor Saxophon), Adrian Mears (Trombone), George Nussbaumer (Gesang)

Die Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm. Sie erweitern die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum.

KUB Publikation

LP mit Booklet



Bereits in den späten 1970er und frühen 1980er Jahren produzierte VALIE EXPORT in Berlin-Kreuzberg gemeinsam mit der Künstlerin Ingrid Wiener zwei LPs: *Wahre Freundschaft* und *Bananen*. Eine weitere Platte wird nun in Zusammenhang mit ihrem KUB Projekt entstehen: Für das Erdgeschoss des Kunsthaus Bregenz entwickelt VALIE EXPORT eine Tonskulptur aus Orgelpfeifen und einem Song von Charles Mingus. Der Sound der Orgelpfeifen und die von Jazzpianist Peter Madsen neu arrangierte und unter seiner Leitung eingespielte Version von Mingus' *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* bilden das Herzstück der Platte. Im begleitenden Vinylbooklet finden sich Fotografien, die den musikalischen Entstehungsprozess und die Arbeit im Ausstellungsraum dokumentieren. Ein umfangreiches Gespräch zwischen der Künstlerin und KUB Direktor Thomas D. Trummer beleuchtet die für das Kunsthaus Bregenz neu entstandene Arbeit.

VALIE EXPORT

Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me

LP mit Booklet

Peter Madsen (Piano), Herwig Hammerl (Double Bass), Martin Grabher (Drums), Cenk Dogan (Alto Saxophon), Fabio Devigili (Tenor Saxophon), Adrian Mears (Trombone), George Nussbaumer (Gesang)

Herausgegeben von Thomas D. Trummer, Kunsthaus Bregenz

Gestaltung: Fabian Bremer

Booklet: Deutsch / Englisch, 30 × 30 cm, 8 Seiten

Mit einem ein Gespräch zwischen VALIE EXPORT und Thomas D. Trummer

Erscheinungstermin: März 2023

Preis: € 19

Vertrieb: Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln

Erhältlich im KUB und unter shop.kunsthhaus-bregenz.at

Veranstaltungshighlights

VALIE EXPORT



Freier KUB Eintritt während der gesamten Laufzeit

Eröffnung - VALIE EXPORT

Freitag, 3. März, 19 Uhr

Peter Madsen Band live

Freitag, 3. März, 20 Uhr & Ostermontag, 10. April, 11 Uhr

Der US-amerikanische Musiker Peter Madsen ist als Jazzpianist und Lehrer international gefragt und tourt durch die ganze Welt. In seiner Wahlheimat Vorarlberg finden beliebte Formate wie *Peter Madsen and CIA play Silent Movies* großen Anklang. Für VALIE EXPORTs Installation im Kunsthhaus Bregenz hat Madsen Charles Mingus' *Oh Lord, Don't Let Them Drop That Atomic Bomb on Me* für sieben Musiker neu arrangiert. Bei der Eröffnung und der Finissage von VALIE EXPORT spielt die Peter Madsen Band - mit George Nussbaumer als Sänger - live Kompositionen von Charles Mingus. Eintritt frei

Artist Talk mit VALIE EXPORT

Samstag, 4. März, 11 Uhr

Beitrag: € 7

Kostenfreie Impulsführungen

**jeweils Donnerstag um 18 Uhr, Samstag um 14 Uhr
und Sonntag um 16 Uhr**

Dialogführung mit Patrizia Munforte

Samstag, 18. März, 14 Uhr

VALIE EXPORT ist nicht nur im Kunsthhaus Bregenz vertreten, sondern fast zeitgleich auch mit einer Einzelausstellung im Fotomuseum Winterthur. Gemeinsam mit der Winterthurer Sammlungskuratorin Patrizia Munforte spricht KUB Direktor Thomas D. Trummer über die österreichische Ausnahmekünstlerin und ihre gesellschaftskritischen Arbeiten. Eine Kooperation mit dem Fotomuseum Winterthur. Eintritt frei

Kinderworkshop Klangnetze

Dienstag, 4. April, bis Donnerstag, 6. April, je 10 - 13 Uhr

Ein musikalischer Ferienworkshop mit Musikvermittler Martin Deuring für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Beitrag: € 27, Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Beleuchtungstausch

20 | 02 - 31 | 03 | 2023



Zeitgleich zur Ausstellung von VALIE EXPORT finden im Kunsthaus Bregenz entscheidende Modernisierungsmaßnahmen statt: Zum ersten Mal seit seiner Errichtung vor über 25 Jahren wird die Beleuchtung umfassend erneuert. Von 20. Februar bis 31. März 2023 werden die bisherigen Leuchtmittel im gesamten Gebäude durch LED-Lichteinsätze ersetzt. Mehr als 50 Prozent des bisherigen Stromverbrauchs im Beleuchtungssystem können so eingespart werden. Damit führt das KUB, unterstützt vom Land Vorarlberg, den bisherigen Modernisierungskurs fort und setzt auch in der Energietechnik einzigartig hohe Maßstäbe. Nur selten gibt es die Möglichkeit, ganze Stockwerke des Kunsthaus Bregenz leer zu erleben. Während der gesamten Umbauzeit lässt daher ein eigenes Vermittlungsprogramm zur Architektur hinter die Kulissen von Peter Zumthors berühmten Kubus blicken.

Veranstaltungshighlights

Spurensuche mit Brigitte Natter

Sonntag, 5. März und 2. April, 11 Uhr

25 Jahre Ausstellungsgeschichte sind nicht spurlos am Kunsthaus Bregenz vorbeigegangen. Beitrag: € 7

Behind the Scenes mit Markus Unterkircher

Freitag, 17. März, 16 Uhr

Keinem ist das Kunsthaus Bregenz so vertraut wie ihm! Kulturhäuser-Technikleiter Markus Unterkircher kennt neben Fakten und Zahlen auch unzählige Anekdoten aus 25 Jahren KUB Geschichte und öffnet Türen zu unbekanntem Räumen. Beitrag: € 7

Familienführung Spezial: *Architektur auf der Spur*

Sonntag, 26. März, 14 - 16 Uhr

Beitrag: 1 Erwachsener mit Kind/ern: € 15, 2 Erwachsene mit Kind/ern: € 25

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Kinderkunst Spezial: *Architektur*

Samstag, 8. April, 10 - 12 Uhr

Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Beitrag: € 6,50, Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Programm

MUT, ANGST, ARMUT, FRIEDE

04 | 03 - 10 | 04 | 2023



Von Anfang März bis Anfang April 2023 öffnet das Kunsthaus Bregenz seine Türen für ein neues Format: In Zeiten des Umbruchs und vieler Unsicherheiten wird das KUB zum Begegnungs- und Gesprächsraum – es finden Dialoge mit Gästen und Partner*innenorganisationen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen statt. Jede Ausstellungswoche ist einem Thema gewidmet. Ein Projekt in Kooperation mit dem Verein Amazone, dem Institut für Sozialdienste (ifs), der Young Caritas Vorarlberg und dem Friedensbüro Salzburg.

Gesprächsraum

Die Vorarlberger Künstlerin Christine Lederer gestaltet das mobile Studio als Begegnungszone und Dialogplattform für alle Altersgruppen.

Workshops für Schulen

Das KUB bietet gemeinsam mit den Partner*innen Workshops zu vier Themen an, die junge Menschen bewegen: MUT, ANGST, ARMUT und FRIEDE. Schulklassen können diese kostenlosen Workshops buchen.

Talks

Jeden Donnerstagabend findet eine öffentliche Diskussionsrunde statt, moderiert von Thomas D. Trummer. Expert*innen aus diversen Bereichen nähern sich den Begriffen MUT, ANGST, ARMUT und FRIEDE und beleuchten diese aus unterschiedlichen Perspektiven. Eintritt frei

Veranstaltungshighlights

MUT, ANGST, ARMUT, FRIEDE



Reiß dein Maul auf | Performativer Akt & Konzert

Mittwoch, 8. März, 18 Uhr

Zwei Highlights, zwei starke Stimmen zum Auftakt: Die Künstlerin Christine Lederer eröffnet den Abend mit einem eindringlichen performativen Akt und einem Gespräch mit KUB Direktor Thomas D. Trummer. Anschließend spielt das Berliner Duo DOTA ein Wohnzimmerkonzert. Politisch engagiert, begnügt sich DOTA nicht damit, die »richtige« Meinung zu haben. Keine Antworten, dafür Lieder, in denen man sich zumindest für die Dauer eines Refrains einer Utopie hingeben kann. Eintritt frei

MUT

Gemeinsam mit dem Verein Amazone

MUTig! | Schulworkshop

**Dienstag, 7. März, 14 Uhr, Donnerstag, 9. März, 10 Uhr und
14 Uhr, Freitag, 10. März, 10 Uhr**

Der Workshop des Vereins Amazone zeigt spielerische Methoden zur Auseinandersetzung mit dem Thema Mut aus feministischer Perspektive, reflektiert Geschlechterrollenbilder, baut Vorurteile ab und initiiert kreative Prozesse, in denen Jugendliche sich aktiv für ihre Anliegen einsetzen können. Für Schulklassen ab der 6. Schulstufe. Kostenfrei. Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Reden über: MUT | Talk

Donnerstag, 9. März, 18.30 Uhr

Was bedeutet »mutig sein« im Jahr 2023? Haben wir den Mut verloren? Wo braucht es mehr Mut? Thomas D. Trummer spricht mit Gästen über Zivilcourage, Klimaaktivismus und starke Frauen. Eintritt frei
Angelika Atzinger | Verein Amazone
Marina Hagen-Canaval | Extinction Rebellion Vorarlberg
Lady Bitch Ray | Rapperin und Sprachwissenschaftlerin

ANGST

Gemeinsam mit dem Institut für Sozialdienste (ifs)

Good Vibes für die Seele | Schulworkshop

**Dienstag, 14. März, und Donnerstag, 16. März,
jeweils 10 und 14 Uhr**

Sandra Reich von der ifs Jugendberatung Mühletor und Dejan Jakovic von der ifs Schulsozialarbeit suchen mit euch gemeinsam Antworten, tauschen Erfahrungen aus und zeigen Übungen, die uns stärken können.

Für Schulklassen ab der 6. Schulstufe. Kostenfrei,

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at



Reden über: ANGST | Talk

Donnerstag, 16. März, 18.30 Uhr

Wovor fürchten wir uns? Was ist Angst und können wir sie überwinden? Thomas D. Trummer spricht mit Gästen über Angst im Alltag, in Extremsituationen und darüber, welche Ängste wir als Gesellschaft überwinden müssen.

Eintritt frei

Sigrid Hämmerle-Fehr | Institut für Sozialdienste (ifs)

Petra Ramsauer | Kriegsreporterin

Beat Kammerlander | Alpiner Sportkletterer

Aufschrei der Jugend – Fridays for Future Inside | Film

Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, Metro Kino Bregenz

Der Dokumentarfilm von Kathrin Pitterling wirft einen Blick hinter die Kulissen der Fridays-for-Future-Bewegung. Eine Kooperation mit dem Filmforum Bregenz

Kinderkunst Spezial: Philosophieren mit Kindern

Samstag, 18. März, 10 – 12 Uhr

Was macht mutig? Woher kommt die Angst? In einem geschützten Rahmen denken wir mit der Kinderphilosophin Kornelia Möderle über diese Fragen nach und suchen nach möglichen Antworten. Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Beitrag: € 6,50

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

ARMUT

Gemeinsam mit der Young Caritas Vorarlberg

Armut hat viele Gesichter | Schulworkshop

Dienstag, 21. und Donnerstag, 23. März, je 10 und 14 Uhr

Armut gibt es, das wissen wir alle, nicht nur im Ausland, sondern auch direkt vor unserer Haustüre. Aber nicht immer ist Armut »nur« materiell.

Für Schulklassen ab der 6. Schulstufe. Kostenfrei,

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Reden über: ARMUT | Talk

Donnerstag, 23. März, 18.30 Uhr

Wann sind wir arm? Was macht reich? Und wie ist es, in Armut zu leben? Thomas D. Trummer spricht mit Gästen über Armut in Österreich, internationale Entwicklungszusammenarbeit und unser Verständnis von Armut und Reichtum. Eintritt frei

Walter Schmolly | Caritasdirektor Vorarlberg

Johannes Rauch | Eine-Welt-Gruppe Schlins

Simone Fürnschuß-Hofer | marie. Die Vorarlberger
Straßenzeitung



Kinderkunst Spezial: Philosophieren mit Kindern

Samstag, 25. März, 10 - 12 Uhr

Was ist Armut? Was bedeutet Friede? In einem geschützten Rahmen denken wir mit der Kinderphilosophin Kornelia Möderle über diese Fragen nach und suchen nach möglichen Antworten. Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Beitrag: € 6,50

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

FRIEDE

Gemeinsam mit dem Friedensbüro Salzburg

***Der Krieg und ich* | Schulworkshop**

**Mittwoch, 29. März und Donnerstag, 30. März,
jeweils 10 und 14 Uhr**

Krieg ist sowohl weit weg als auch ganz nahe. Er verunsichert, wühlt auf, ist kontrovers und lässt niemanden kalt. Doch was ist Krieg? Ein Workshop mit vielen Fragen.

Für Schulklassen ab der 6. Schulstufe. Kostenfrei,

Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Reden über: FRIEDE | Talk

Donnerstag, 30. März, 18.30 Uhr

Wie betrifft uns Krieg? Was ist Friede und kann man ihn lernen? Thomas D. Trummer spricht mit seinen Gästen über unsere Vorstellung von Krieg, Frieden, Demokratie und die Macht der Bilder. Eintritt frei

Daria Dachs | Friedensbüro Salzburg

Daniela Ingruber | Demokratie- und Kriegsforscherin

Anna Jermolaewa | Künstlerin

Partner*innen und Sponsor*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor des Kunsthaus Bregenz



Mit großzügiger Unterstützung von



Freunde Kunsthaus Bregenz



ZUMTOBEL

Kooperationspartner



Medienpartner

